

**Galie und Umgegend.**

**Eine Brandmehrfabrik bei der Feuerwehr.**

Galie, 1. Juli. Mit Zustimmung der Stadtvordereordnetenverammlung ist am 1. März 1907 bei der flehigen Feuerwehr eine interkommunale Brandmehrfabrik eingerichtet worden. Die Brandmehrfabrik soll während der Monate die Zweckmäßigkeit der Einrichtung erproben und ist zu der Ueberzeugung gelangt, daß die Einrichtung eines Brandmehrfabrik für den Dienstbetrieb in jeder Hinsicht vorteilhaft ist als die Beschaffung der früheren Verhältnisse. Bei der Beschaffung wurde der Preisverhandlung über die Feuerwehreinrichtung aufzukommen vermag. Die Feuerwehr hatte bis 1. März d. J. drei Feuerwehreinrichtungen, während die Stadt Galie bei einer Kapitalstärke von 280 Feuerwehreinrichtungen nur einen Feuerwehreinrichtung besitzt, der selbst bei dieser großen Feuerwehreinrichtung nicht genügt, um die ihm zufallenden Feuerwehreinrichtungen zu bewältigen. Alle Feuerwehreinrichtungen, die bislang in dieser Weise in Galie an dem System teilgenommen haben, die Brandmehrfabrik durch Gebührengeldesten zu lassen, sind nach und nach hierzu abgemessen, weil der Dienst eines Brandmehrfabrik mit Rücksicht auf die weit vorgeschrittene Industrie der Großstädte und die hohen Anforderungen des Feuerwehrendienstes unbedingt eine abgeschlossene technische Ausbildung erfordert. Vor allem liegt die Arbeitstakt eines Brandmehrfabrik auf geschäftlichen Gebiete (Betriebskosten des Betriebes der Feuerwehr, Entlastung des Betriebes von schriftlichen, dem Sachverständigen zuzulegenden Arbeiten, Vornahme feuerpolizeilicher Revisionen und dergleichen) folgende Befreiung bestehend in dem weitest der Leistung zweier Feuerwehreinrichtungen. Es hat sich ergeben, daß für den Dienstbetrieb und für die Unterhaltung der Maschinen die Beschaffung der Rangabteilung — Brandmehrfabrik — bedeutend vorteilhaft ist, als die frühere Beschaffung zweier Feuerwehreinrichtungen. Der Brandmehrfabrik ist als Sachverständiger dem Leiter der Feuerwehr für den inneren Dienst allen verantwortlichen, während der Feuerwehreinrichtung die Feuerwehreinrichtungen vertritt und den Brandmehrfabrik in allen dienstlichen Angelegenheiten vertritt. Die Brandmehrfabrik ist in eine Dienststelle geteilt, die dem Leiter der Brandmehrfabrik und dem Sachverständigen eine Person gewährt, und die bei der fehigen Stellenbesetzung unverändert zu verbleiben soll. Die Brandmehrfabrik ist als Sachverständiger dem Leiter der Feuerwehr für den inneren Dienst allen verantwortlichen, während der Feuerwehreinrichtung die Feuerwehreinrichtungen vertritt und den Brandmehrfabrik in allen dienstlichen Angelegenheiten vertritt.

bessere Beobachtung der Kämpfe gestatten soll, verpflichten die Herren selbst besonderes Interesse zu werden. Die Magenta ist gegenüber den Vorjahren wiederum besser beschickt worden: weißlich ein Beweis dafür, daß auch in Winterzeiten die auf ununterbrechliche Dauer gestaffelte wasserfesterer Veranstaltung immer größere Bedeutung gewinnt. Allen in sechs von den am Auszug kommenden 14 Herren sind folgende ausbreitender Verabredungen vorzunehmen erforderlich, so daß zu den nächstgehenden Wahlen nur ausgedehnte Mannschaften am Start erscheinen. Daß namentlich auch unsere Galie'schen Vereine ihr Bestes können einbringen werden, ist selbstverständlich. Die nächsten Wahlen werden, wie in den Vorjahren, einige Tage auswärts stattfinden gelangen, sind jedoch dieses Mal nicht auswärts. Am 1. Juli 1907, den großen Wähler, der im Vorjahren mit her von St. Magenta dem deutschen Kaiser gestifteten Beweis von einem Berliner Verein gewonnen wurde, und in dem Kämpfe um den Weihnachts-Spende-Preis der Stadt Galie wird es sich diesmal darum handeln, ob Galie oder Leipzig Wähler den Sieg an ihre Seite ziehen. In den nächsten Wahlen werden die Herren am 1. Juli 1907, den großen Wähler, der im Vorjahren mit her von St. Magenta dem deutschen Kaiser gestifteten Beweis von einem Berliner Verein gewonnen wurde, und in dem Kämpfe um den Weihnachts-Spende-Preis der Stadt Galie wird es sich diesmal darum handeln, ob Galie oder Leipzig Wähler den Sieg an ihre Seite ziehen.

Wichtigst ist das Dach beschützt, so daß es einer ziemlich umfangreichen Reparatur bedarf, es ist wieder beauftragt, ein einmündiges Haus neben dem Sparhause, in dem der Wähler ist die Wähler der Oberkreislage untergebracht. Ein Wähler, der sich nicht ändert. Das Gebäude ist übrigens schon öfter von Wählern getroffen worden, da es nicht mit Wählern versehen ist.

**Konzertere.** Am Sonntag geben 3/4 Uhr nachmittags schluß der Wähler in einen fabelhaften Künstlerkreis, bei dem Defonon Bedoff gehörigen Rechte ein und ändert. Der Kreisleiter brante vollständig nieder; Schaden etwa 100 M.

**Die Betriebs-Gewinnungen der Stadt Galie** betragen im Monat Juni 1907 67,350,06 Mark gegen 67,504,95 Mark im Juni 1906, mithin 1907 mehr 845,11 Mark. Die Betriebs-Gewinnungen im Jahre betragen in der Zeit vom 1. Januar bis Ende Juni 1907 355,675,64 Mark gegen 342,008,13 Mark in demselben Zeitraum 1906, mithin 1907 mehr 13,667,41 Mark.

**Näher die Wähler, braucht es nicht, Strett die starken Arme!**

**Die Angehörigen der pensionierten Reichs- und Staatsbeamten** werden in Zukunft vierteljährlich im Voraus gezahlt. Diese vierteljährliche Zahlung erfolgt zum ersten Mal am heutigen 1. Juli. Die Anrechnung der Pensionen der Reichsbeamten, die die Zahlung ihrer Beiträge nach der neuen Regelung in Frage kommt, erfolgt für die Staatsbeamten von Amtwegen. Diese Pensionisten haben aber bei der nächsten Zahlung der Rente die erforderliche Aufklärung zu geben.

**Personal-Nachricht.** Der Reichsrat und Notar Fritz Zitzing ist hier für zum Abgeordneten für den Provinziallandtag der Provinz Sachsen gewählt worden.

**Feststellen für die Kruppe.** Die Kruppe des Vereins Volkswohl (Abl. 11), in der bekanntlich nur Säuglinge Aufnahme finden, deren Mütter durch die Notlage gezwungen einem Erwerbe nachgehen zu müssen, hat sich als eine wirklich lebensdienliche Einrichtung der Wohlthätigkeit und Nächstenliebe bewährt. Die Anzahl, welche für die verantwortungsvolle Pflege eines Säuglings den geringen Preis von 25 Pf. pro Tag berechnet, entwickelt sich mehr und mehr; je mehr sich das rege Interesse und auch die Zahl der Mitglieder der Bevölkerung in hohem Maße. Gegenwärtig werden 50 Säuglinge täglich versorgt. Jeder aber gibt es viele Mütter, denen es sehr oder sehr schwer fällt, die Kruppe zu verlassen, zumal wenn sie sich deshalb des Bedürfnis nach einigen Zeitstellen bemerkbar, um so auch dem Vermögen der Armen den Segen dieser humanen Schöpfung Anteil werden zu lassen. Neben der Anzahl allein nicht mindere, diese Einrichtung durchzuführen. Die Kruppe aber gibt es viele Mütter, denen es sehr oder sehr schwer fällt, die Kruppe zu verlassen, zumal wenn sie sich deshalb des Bedürfnis nach einigen Zeitstellen bemerkbar, um so auch dem Vermögen der Armen den Segen dieser humanen Schöpfung Anteil werden zu lassen.

**Abstand.** Es sind heute 25 Jahre, daß der Sattler Herr E. H. in der Nr. 21 bei der Firma G. und H. in Wagnersfabrik beschäftigt ist. Von seinem Alt und seiner Kollegen werden der Jubel durch Gedenke erfüllt.

**Wappsticker.** Heute hat sich der Herr H. in der Nr. 21 bei der Firma G. und H. in Wagnersfabrik beschäftigt ist. Von seinem Alt und seiner Kollegen werden der Jubel durch Gedenke erfüllt.

**Wappsticker.** Heute hat sich der Herr H. in der Nr. 21 bei der Firma G. und H. in Wagnersfabrik beschäftigt ist. Von seinem Alt und seiner Kollegen werden der Jubel durch Gedenke erfüllt.

**Wappsticker.** Heute hat sich der Herr H. in der Nr. 21 bei der Firma G. und H. in Wagnersfabrik beschäftigt ist. Von seinem Alt und seiner Kollegen werden der Jubel durch Gedenke erfüllt.

**Der Elster-Saale-Kanal.** Aus Leipzig wird uns geschrieben: Nachdem nunmehr die Leipziger Stadtvordereordneten die vom Rote beantragte Zinsgarantie von jährlich 300 000 M. für den Bau eines Kanals von Leipzig nach der Saale bewilligt haben, hat der Elster-Saale-Kanal-Verein sofort die nötigen Schritte getan, um die Kanalangelegenheit in Fluss zu bringen. Ein ist die Kanal-Kommission zu Leipzig ersticht, wurde Gründung eines engeren Komitees Einladungen an Vertreter der nachgehenden Behörden und Körperschaften, insbesondere der Kreislandratsämter, des Stadtrats und Stadtvordereordnetenkollegiums, der Gewerbetreibenden, Kaufleute und Wohnbauvereine, um andere Interessenten anzudeuten zu lassen. Dieses Komitee soll die weiteren Vorarbeiten in Angriff nehmen, insbesondere den Staat um Bewilligung einer Zinsgarantie ersuchen und Verhandlungen mit der Preussischen Regierung und mit der Wohnbauvereine abschließen. Ferner soll ein Direktor an Interessenten der Leipziger Bürgerliste bestellt werden mit der Auforderung, zur Förderung der Kanalfrage dem Kanalverein als Mitglied beizutreten.

**III. Wähler-Magetta.** Die am kommenden Sonntag bei dem Neu-Magetta auf der Saale stattfindende III. Wähler-Magetta des Saale-Magetta-Vereins wird die gleichen Veranstaltung der Vorjahre dem Verein nach noch übertrieben. Ganz abgesehen von einigen Veränderungen bei der Anlage der Tribüne etc., die allen Zuhörern diesmal net eine

**Vereins- und Verammungs-Nachrichten.** Evangelischer Bund zur Abwehr der demagogischen Agitationen. In der sachlich beachteten Verammlung von Freunden des Evangelischen Bundes, die am Dienstag im Schulhof, Pöhlitzer, Hoffmann, sprang Dr. Frey-Göffen über die Ausbreitung der römischen Kirche in der Provinz Sachsen. Seine Ausführungen waren reich an Mitteilungen über das tatsächliche Vorgehen. In der sich anschließenden Aussprache wurde u. a. auch die Frage angeregt, ob denn nicht auch das hiesige Diakonissenhaus freie Leistungen abstellen könnte, da auch gerade auf diesen Mischland die außerordentlich zahlreichen Aufnahmen in das hiesige katholische Krankenhause zurückzuführen seien. Das Festen eines evangelischen Krankenhauses im Süden der Stadt würde allgemein als Mischland bezeichnet. Die Krankenhausbaufrage wurde dieses Interesses, daß der Beschluß gefaßt wurde, der Verbandlung von über einen besonderen Abend (im September) zu widmen und dazu auch die beteiligten Kreise einzuladen. Derzeit im April behandelte Dr. Frey in Naumburg das Thema: „Zur Ausbreitung der römischen Kirche im protestantischen Deutschland besonders in der Provinz Sachsen.“ Dieser Vortrag ist im Druck erschienen und wird in wenigen Tagen in hiesigen Buchhandlung, hier, Alte Frauenstraße 7, zu haben sein. Als weiterer Nebenberichter hat Herr Krause-Waß über die Lage der protestantischen Kirche in Frankreich nach Aufnahme des Trennungsgesetzes. Das Vorhandensein von 20,000 evangelischen Deutschen in Paris, von denen zunächst nur 3-4000 kirchlich organisiert sind, heißt nach Ueberzeugung aller Bundesgenossen den evangelischen Bundesmitgliedern. Was nicht, solche Abende denkwürdigen werden wertvoll sein. Was nicht, solche Abende denkwürdigen werden wertvoll sein. Was nicht, solche Abende denkwürdigen werden wertvoll sein.

**Gelegenheitskäufe:** Teppiche.

Velvet-, Tapestry-, Axminster- u. echte Orient-Teppiche, alle Größen. Tisch- u. Diwanddecken. Portieren in Tuch, Sammet u. Plüsch. Steppdecken. Schlafdecken zu besonders billigen Preisen.

**Gardinen Stores**

fenster	fenster	fenster	Store
statt Mark 5.00—7.50	statt Mark 8.00—12.00	statt Mark 13.50—20.00	statt Mk 4.00—20.00
Extra-Preis 3.00—5.00	Extra-Preis 5.50—7.50	Extra-Preis 8.50—12.00	Extra-Preis 2.00—12.50

**Linoleum,** Rollenware, Teppiche, Läufer. Reste besonders preiswert.

**Vitragestoffe,** abgepasste Vitragen in grösster Auswahl.

**Garten-, u. Veranda-Decken u. Vorhänge,** viele Neuheiten.

**Hallo a. S.,** Marktplatz 21, Gr. Steinstr. 86/87.







# Im Ausverkauf:

## Gate Gardinen

weiss und creme,  
abgepasst und vom Stück,  
darunter viele einzelne Fenster  
und Reste bis zu 3 Fenstern  
**ganz bedeutend unter Preis.**

Viele Restbestände in  
Woll-, Tuch- und Plüsch-Portieren.

## Friedr. Herm. Hönicke,

**Am Leipziger Turm.**

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

**Bad Wittekind.**  
Vorgen Dienstag nachmittag 4 Uhr **Kur-Konzert**  
der Kapelle des F. F. H. Nr. 36, Entree 35 A. O. Wiegert, Kap. Musikdir.

**Raben-Insel** Dienstags u. Freitags  
Nachmittag v. 3 Uhr  
(auch bei ungünst. Witterung)  
in Vertretung der Art. Kapelle  
**Grosses Extra Konzert**  
von der **Apollo-Theater-Kapelle.**  
R. Kipke. E. Kurzhals.



**Rabeninsel.**  
Etablissement Inselschlösschen.  
Dienstag 4 Uhr  
**Grosses Garten-Frei-Konzert**  
ausgeführt vom **Hall. Konzert-Orchester**  
unter Leitung des Kapellmeisters **Joh. Vetterer.**  
Entree frei. **Geschw. Kuhlbank.**

Die Uebertrittskette 35 Pfg.  
für Halle 25 Pfg.

## Kleine Anzeigen.

Jedes Wort im Text 7 Pfg.  
für Halle 5 Pfg.

**Unterricht.**  
Privatunterricht  
erstellt Mitopologe Geyer, Dorz 14.

**Offene Stellen.**  
Männliche.

**Originalmanne,**  
die auf Kasse-Oberseite eingetrennt  
werden, wollen man  
nie Originalmanne  
oder andere Verzögerungen befehlen,  
da die Expedition dieser  
Zeitung für den Bereich derselben  
keine Verantwortung übernehmen  
kann, zumal sie die Antragsgeber  
der Kasse-Oberseite in der Regel  
unkannt sind.

**Verheiratete Wiederbeschäftigte,**  
Tageslohnfamilien, Preisver-  
ständnis, verheirat. Aufsteiger,  
ledige Wiederbeschäftigte, in hohen  
Wochenlohn, konnte hohen Anzei-  
gen, Steinmetze, Schwelger,  
Schlingler, ledige Zahnärztliche,  
ledige Aufsteiger, Wachsen aus  
Küchenern, Wachsen aus  
Hund erhalten zu sofort und später  
nach und weit köstlicher gute  
Stellen und hohen große Stellen-  
anmeldung bei **Willy Kühn,**  
Stellennormierte, Kleine Mittel-  
straße 3.

**Einen Stellenbeschäftigten**  
sucht sofort oder zum 15. Juli  
Kaufhaus, Preisverstand,  
Kassiererei.

**Einen Stellenbeschäftigten**  
sucht noch ein, a. Stunde 80 Pfg.  
b. Stunde 60 Pfg., c. Stunde 40 Pfg.  
d. Stunde 30 Pfg., e. Stunde 20 Pfg.  
f. Stunde 10 Pfg.

**Schuhmacher**  
auf barende Beschäftigung bei  
einem Sohn stellt sich ein Otto  
Crosch, Köppling.

**Suche sofort**  
einen tüchtigen Arbeiter, Mag.  
Schmalz, Schulze, Köppling.

**Einen kräftigen Burschen**  
von 15-16 Jahren sucht zum so-  
fortigen Eintritt bei hohem Lohn  
Hd. Wegner, Köppling, Spergau,  
Köpenick.

**Weibliche.**  
Für mein Putz-  
und Tapfelnarbeiten-schaft suche  
per 1. August ein junges Mädchen,  
welches im Nähen bewandert ist  
und sich als Verkäuferin eignet.  
Grote Stellen und Gehaltsan-  
sprüche erbittet **Berta Schulz,**  
Bettin a. S.

**Gesucht zur Führung**  
des Hausbaus für einzelnen Herrn  
ein im geistigen Alter reichendes  
gebildetes, einfaches Fräulein,  
höher Gehalt. **Marie Wank-  
leben, Stellenvermittlerin, W.  
Steinstraße 80.**

**Handwirtschafterinnen**  
haben zu jeder Zeit große Aus-  
wahl an besten Stellen. **Frau Anna  
Wagner, Stellenvermittlerin,  
Hörsingstr. 10.**

**Suche Mannell**  
für Bauergut bei Halle bei  
Kommissionen, **Frau Anna  
Wagner, Stellenvermittlerin,  
Hörsingstr. 10.**

**3. Juni u. oder 15. August**  
suche ich ein zuverlässiges Fräulein,  
im Kochen, Nähen und Putzen  
erfahren. **Kinderlohn, Mädchen  
vorhanden. Frau Woytel, Halle  
a. S., Blücherstraße 12.**

**Gesucht für gute Stellen:**  
Kochmädchen, Köchinnen, Mädchen  
für Küche und Haus, Jungfräulein,  
Einbinderinnen, Kleidermädchen,  
Kinderbinderinnen. **Frau Marie  
Wagner, Stellenvermittlerin,  
Grote Steinstraße 80.**

**Eine Köchin,**  
die gut bürgerlich kocht, jährlicher  
Lohn 80-90 Taler.

**Ein Kinderbinderin,**  
Lohn 60-70 Taler, sucht zum  
1. August an. **Frau Woytel in  
Königsplatz Naumburg a. S.**

**Lesen Sie die  
Inserate?**

Offenfalls — dem sonst würde  
Sinnen diese Anzeige kaum in die  
Augen fallen. Die Werbung  
des anonymen Inserates  
beiden Tageszeitungen macht es  
eben so wie. Deshalb — ob  
Sie nun eine Stelle zu vergeben  
haben oder suchen, einen Ver-  
kauf oder zu kaufen wünschen,  
zu vermitteln oder zu vermitteln  
wollen — immer werden  
die Augen Ihres Lesers erwidert  
durch ein Inserat unter den  
**Kleinen Anzeigen!**

**Gebild. tücht. Fräulein**  
als Stuben-, im Kochen und allen  
häuslichen Arbeiten erfahren,  
kinderlieb, gesucht. **Offerten mit  
Zeugnissen und Gehaltsan-  
sprüchen an Frau W. Woytel,  
Hörsingstr. 10, Naumburg  
a. S., Großherzogstraße 41, I.**

**Köchin,**  
Einbinder-, Haus- und Kinderbinderin,  
durchaus tüchtig, fleißig, **Stellen-  
vermittlerin, Woytelstr. 10,  
Naumburg a. S.**

**Kinderlohn Beschäftigt**  
sucht besseres Mädchen mit nur  
guten Zeugnissen für den Haus-  
dienst bis 1. August oder später.  
**Wagenerstraße 4, I.**

**Ein ordentliches,**  
nicht zu junges Hausbinderin sucht  
zum 1. August an. **Frau Woytel,  
Hörsingstr. 10, Naumburg a. S.,  
Großherzogstraße 41.**

**Frauen für Gartenarbeit**  
sucht. **Woytel, Woytel-  
str. 10, Naumburg a. S.**

**Stellen-Gesuche.**  
Weibliche.  
Schreinerin  
möchte gegen Erstellung von Unter-  
richt, alle Fächer, auch Klavier,  
den Hausdienst erledigen. **Offerten  
an Frau W. Woytel, Woytel-  
straße 11.**

**Vermietungen.**  
Läden, Werkstätten,  
Keller, Niederlagen etc.  
Geschäftskeller  
Köpenickstraße 9 sofort  
oder später zu vermieten.

**Wohnungen.**  
Stellen-Strasse 22,  
4 Zimmer, Bad, reichlicher Anzei-  
ger, Gartenbenutzung, sofort oder  
später. **Preis 600 Mk. Auskunft  
erzucht auch Otto Crosse, Bar-  
thelstraße 11.**

**4800 Mark**  
auf ein ländliches Wohnhaus mit  
Garten und 3 Wägen guten  
Nutz per bald gesucht. **Carl  
Koppe, Köppling.**

**Mietgesuche.**  
Wohnungen.  
Gesucht  
zum 1. April 1908 eine herrschaftliche  
Gasse von 3-4 bis 5-6 Zimmern  
in den besten der Stadt.  
Angebote mit Preis unter **C. D.  
24** an die Annoncen-Expedition  
Prisfischers, Weinbergstraße 28.

**Gesucht**  
Wohnung von 6-7 Zimmern  
oder mehr, in guter Lage, wo-  
möglich mit Garten, zum 1. 10.  
Offerten mit Preisangabe unter  
**A. 1212** an die Expedition er-  
biten.

**Gesucht**  
zum 1. 10. Wohnung in herrschaftlichen  
Haus, 5 Zimmer, Mädchen-  
gesch. Bad, kleiner Garten.  
Offerten erbiten bis 5. Juli unter  
**N. E. 500** postlagernd Haupt-  
postamt hier.

**Zum 1. Oktober**  
ist eine sehr schöne, sonnige Woh-  
nung, 4 Zimmer, Balkon, Küche,  
Mädchenkammer, Bad, Innenhof-  
sitz, Garten und Zuchtbesitz an ruhige  
Leute zu vermieten. **Wäger  
G. Woytelstraße 17.**

**Ruhige Mieter** suchen  
per 1. Oktober Wohnung bis  
400 Mk. Höhe. **Woytel-  
straße, Köpenick, Woytelstr. 11**  
an die Expedition erbiten.

**Möblierte Wohnungen**  
**Ein Musik**  
liebendes Schwelgerepaar sucht  
für Anfang August Wohnung mit  
Penion. **Offerten mit Preis-  
angabe an Gebildetes Gebildetes  
Gebildetes, Köppling.**

**Geldverkehr**  
auf ein ländliches Wohnhaus mit  
Garten und 3 Wägen guten  
Nutz per bald gesucht. **Carl  
Koppe, Köppling.**

**Grundstücke.**  
Für Rentner.  
Gerichtliches Haus in schöner  
Lage (nahe Mühlweg), ist sehr  
preiswert zu verkaufen. **Offerten  
unter H. 1212** an die Exped.

**Wohnungseinheits-  
Rente**  
mit großen Zinsen, gut ein-  
gerichtet, ist wegen ausstehender Erbschaft  
sofort oder später unter gün-  
stigen Bedingungen zu übertragen.  
Brauchbarstelle nicht überzeu-  
gend. **H. Wehmann, Köppling,  
Tie 23.**

**Verkaufe.**  
**Bianco Magazin.**  
Diener & Co.,  
Ganze-Setzung, -Befolge,  
Reparaturen, Einmalungen,  
Bermittlungen. **Telephon 3219.**

**Zahnärztliche  
empfehlen** **Dr. Woytel, Woytelstr. 11.**

**Wahrscheinlich**  
alle **Dr. Woytel, Woytelstr. 11.**

**Eine Verwahrter**  
Stube, sehr hübsch, auch für  
Bedien. sehr gut, verkauft **Friedrich  
Buchmann, Heilbe, Woytelstr. 1.**

**Kaufgesuche**  
— Geb-  
sucht und gibt höchste Preise für  
Bretter und Dantelstücke aller  
Art, Holzlager, Bretter, Bohlen,  
neue Beschäfte, auch neue Bretter  
aller Art, Kunstwerke, Wasser,  
Gewehre, Musikinstrumente, c. **Diener,  
Hörsingstr. 11.**

**10 Stück Fahrräder**  
samt Helm, Schieber, Uhr-  
macher, kleine Uhrmacher, Uhr-  
macher 1024.

## Apollo-Theater

Direktion: **Gustav Poller.**  
Ab heute, Montag, den 1. Juli:  
Schauspiel des „Metropol-Ensembles“  
unter Leitung u. Mitwirkung des Direktors **Max Samst,** ehem. Kapell-  
führ. Leiter des „Friedrich-Wilhelmstädtischen Theaters“ zu Berlin.  
Zum ersten Male:  
„Die Mädchenverführer.“  
Sensationelles Novitätenprogramm!  
**U. a.: „Cicero“, „Kaxers Patentmübel“, „Der Men-  
terer“ etc.**  
Jeden dritten Tag wechselndes Programm!

## Süsmilch's Walhalla-Theater.

Ab 1. Juli 1907, jeden Abend 8½ Uhr  
**Carola-Sänger.**

Sensationelles Novitätenprogramm!  
**U. a.: „Cicero“, „Kaxers Patentmübel“, „Der Men-  
terer“ etc.**  
Jeden dritten Tag wechselndes Programm!

## Wintergarten.

Täglich abends von 7½ bis 10 Uhr  
**grosses Konzert**  
des Elite-Konzert-Orchesters, Direktion **Ludwilla  
Gehricke,** genannt der weibliche Strauss.  
**Paul Zecheyge.**

**Marine-Verein Halle a. S. und Umgegend.**  
Feier des 25jährigen Bestehens.  
Sonabend den 6. Juli, abends 8½ Uhr: Kommer in Vereinslokale  
„Bärenhalle“. Generalunterkunft sämtlicher ehem. Marineangehöriger von  
Halle und Umgegend.  
Sonntag den 7. Juli: Frühstück im Vereinslokale, Nachmittag  
2 Uhr Koncert nach dem Beschlusse „Schauspielbühnen“, Koncert, Marine-  
festspiele, Brillant-Feuerwerk und Ball.  
Die vertriebenen altigen Kameraden, Freunde u. Gönner sind eingeladen.  
Einladungskarten erbiten die Kameraden bei Kamerad **Woytel, Woytelstr. 17**  
(Woytelstr. 17 bis 18 Café Bauer) und Kamerad **Woytel, Woytelstr. 11**  
Heilbe, Köppling.  
**Der Vorstand und Geschäftsführer.**

**Krieger-Begräbnis-Verein.**  
Monatsversammlung heute Montag 1. Juli 1907 abds.  
9 Uhr im Gängehof Vereinshaus.  
Tagesordnung: 1. Aufnahme eines Kameraden, 2. Sommervergnügen,  
3. Bericht über den Vereinsausgang, 4. Bericht über den Vereinsausgang,  
Kameradschaftlich lobet ein **Der Vorstand, Woytelstr. 11, Köppling.**

